

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Studierende, liebe Europa-Interessierte,

wir freuen uns, Ihnen hiermit aktuelle Termine im Europa-Schwerpunkt der Universität des Saarlandes anzukündigen.

Für das Jahr 2021 wünschen wir Ihnen alles Gute, Erfolg und Gesundheit!

Mit besten Grüßen
Ihr CEUS-Team

Termine im Europa-Schwerpunkt der Universität des Saarlandes im Januar 2021

CEUS-Veranstaltungen

Uni-Tour des Europäischen Parlaments macht am 14. Januar 2021 Halt in Saarbrücken

Am Donnerstag, dem 14. Januar 2021, kommt die Uni-Tour des Europäischen Parlaments an die Universität des Saarlandes und informiert von 10 bis 12 Uhr in einer Online-Veranstaltung über die Institutionen der Europäischen Union, die Aufgaben des Europäischen Parlaments und die Möglichkeiten der Mitbestimmung in der europäischen Politik. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Europa-Kolleg CEUS statt. Im Anschluss gibt es eine moderierte Diskussion zum ausgewählten aktuellen Schwerpunktthema „Klima und Umwelt in Europa“. Die Veranstaltung ist offen für alle Interessierten.

Um Anmeldung per E-Mail an europastudium@uni-saarland.de bis zum **12. Januar 2021** wird gebeten.

Konferenzen, Online-Veranstaltungen und Vorträge

Europa-Podium: Wer schafft das Europa von morgen? Zivilgesellschaftliche und politische Antworten sowie Positionen aus der Großregion

Zeit: Mittwoch, 20. Januar 2021, 18.00–19.30 Uhr

Ort: Online-Veranstaltung über Zoom mit Livestreams auf Facebook und YouTube

Die schwerwiegenden gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Folgen der in der Corona-Krise getroffenen Entscheidungen sind in den Grenzregionen besonders spürbar. Trotz der Krise haben zivilgesellschaftliche Akteure ihre Arbeit auf der Grundlage einer europäischen Solidarität fortgeführt. Ausgehend von konkreten Beispielen europäisch geprägter, grenzüberschreitender Arbeit in der Großregion wollen wir die Fragen stellen: Wer schafft eigentlich das Europa von morgen? Welche Akteure geben dem Gedanken einer europäischen Solidarität eine konkrete Gestalt? Welche Werte und Überlegungen leiten die einzelnen

Akteure? Sind grenzüberschreitende Tätigkeiten und Initiativen überhaupt europäisch motiviert? Welche Rolle können die Erfahrungen aus der Grenzregion als Beispiele für die alltägliche Umsetzung europäischer Werte spielen?

Organisiert vom Frankreichzentrum der UdS in Kooperation mit der ASKO Europa-Stiftung, der Europäischen Akademie Otzenhausen, dem Informationszentrum EUROPE DIRECT Saarbrücken, in Partnerschaft mit dem Goethe-Institut Nancy und dem Institut français Saarbrücken.

Die Zugangslinks werden ca. eine Woche vor der Veranstaltung auf der Homepage des Frankreichzentrums bekannt gegeben. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Veranstaltung ist offen für alle Interessierten.

Mehr Infos finden Sie [hier](#).

Vortrag: Critical Geopolitics and the Dynamics of Nuclear Energy in Europe: Comparing the Spatial Representations of Nuclear Power in France, Germany and Sweden

Vortrag von Dr. Teva Meyer, Université de Haute-Alsace.

Zeit: Mittwoch, 20. Januar 2021, 18.15–19.45 Uhr

Ort: Online-Veranstaltung über Microsoft Teams

Der Vortrag vergleicht geopolitische Strategien im Bereich Kernenergie in den drei Ländern Schweden, Frankreich und Deutschland, die in letzter Zeit drei verschiedene Strategien verfolgt haben.

Organisiert von Jun.-Prof. Dr. Florian Weber. Vortrag in englischer Sprache; die Veranstaltung ist offen für alle Interessierten. Eine Anmeldung per Mail ist erforderlich (julia.lenz@uni-saarland.de).

Mehr Infos finden Sie [hier](#).

Virtuelle Auftaktveranstaltung des Projekts „Transform4Europe – T4E“

Zeit: 26. Januar, 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Ort: digitales Format, Registrierung ab ca. 15. Januar über die offizielle Homepage des Projekts: www.transform4europe.eu

Die T4E-Kick-Off-Veranstaltung richtet sich an alle Mitglieder der T4E-Universitäten sowie die externen Stakeholder der europäischen Hochschulallianz ‚Transform4Europe – T4E‘. Sie beginnt um 9.00 Uhr mit einem Grußwort des Präsidenten der Universität des Saarlandes. Bis 11.00 Uhr folgt eine Vorstellung der Vision und Ziele des Projekts, der T4E-Partner sowie einiger konkreter Projektinhalte. Interessierte der Universität des Saarlandes sind eingeladen, online an diesem ersten Veranstaltungspart teilzunehmen.

Im Anschluss an diesen ersten zweistündigen Part sind ausgewählte Mitglieder der T4E-Universitäten von 11.00 bis 13.00 Uhr eingeladen, sich in sogenannten Breakout Rooms themen- und bereichsspezifisch kennenzulernen und auszutauschen. Beispiele für die Themen

und Bereiche der Breakout Rooms sind: Mobilität, Innovative Lehr- und Lernumgebungen, Multilingualismus, Aufbau von unternehmerischem Know-how für die Regionen, Studierendenvertretungen oder Kommunikation.

Die Teilnahme an einem Breakout Room sollte nach vorheriger Rücksprache mit dem T4E-Team der Universität des Saarlandes über folgende Email-Adresse erfolgen: transform4europe@uni-saarland.de. Rückfragen zur Veranstaltung sind ebenfalls an diese Adresse zu richten.

Online-Tagung zur deutsch-französischen Stadiengeschichte

Zeit: 27.–29. Januar 2021

Ort: Online-Veranstaltung über Zoom

Der Lehrstuhl für Europäische Zeitgeschichte veranstaltet in Kooperation mit Prof. Dr. Paul Dietschy (Leiter des Centre Lucien Febvre, Université Bourgogne Franche-Comté, Besançon) und dem Frankreichzentrum der Universität des Saarlandes eine deutsch-französische Online-Tagung zum Thema „Sport-Arenen | Sport-Kulturen | Sport-Welten – Deutsch-französisch-europäische Perspektiven im ‚langen‘ 20. Jahrhundert – Arènes du sport | Cultures du sport | Mondes du sport – Perspectives franco-allemandes et européennes dans le ‚long‘ XXe siècle“.

Interessierte sind – gerne auch zu einzelnen Vorträgen – herzlich eingeladen.

Es wird um Anmeldung bis zum 25.01.2021 gebeten unter: [fz\(at\)mx.uni-saarland.de](mailto:fz(at)mx.uni-saarland.de).

Der Zugangslink für die Online-Plattform Zoom wird kurz vor der Veranstaltung verschickt.

Das vollständige Programm wird in Kürze auf der Seite des Lehrstuhls für Europäische Zeitgeschichte veröffentlicht.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Vorträge der Ringvorlesung „Europäische Grenzdiskurse“ im Januar

Die Ringvorlesung der „Europäischen Kulturstudien“ nimmt die Corona-Krise und ihre Auswirkungen zum Anlass, Forschungsschwerpunkte und weitere Anknüpfungspunkte in den unterschiedlichen Disziplinen der Philosophischen Fakultät zum Thema „Europäische Grenzdiskurse“ vorzustellen. Es soll die Möglichkeit gegeben werden, über Grenzen, ihre Bedingungen, Veränderungen und Herausforderungen zu reflektieren und zu diskutieren.

Zeit: montags, 16.00–18.00 c. t.

Online via MS Teams.

Vorträge im Januar:

- 11.01.2021: „Nur auf der Grenze bin ich zuhaus.“ (Alfred Gulden, Schriftsteller und Filmemacher; Einführung und Diskussionsleitung: Prof. Dr. Hans-Jürgen Lüsebrink)
- 18.01.2021: „Wirtschaftsflucht in der späten Eisenzeit? Mobilitätsphänomene des 1. Jahrhunderts v. Chr. in einer kulturellen Grenzregion“ (Prof. Dr. Sabine Hornung)
- 25.01.2021: „Eine europäische Bruchlinie: Repräsentationen der irischen Grenze in Zeiten des Brexit“ (Prof. Dr. Joachim Frenk)

- 01.02.2021: „Die Alpen: Zentrum oder Peripherie Europas? Identitäts- und Grenzdiskurse in der Literatur des 21. Jahrhunderts“ (Dr. Sophia Mehrbrey)

Weitere Infos finden Sie in [LSF](#).

Wenn Sie eine Aufnahme Ihrer Europa-Veranstaltung an der Universität in den CEUS-Kalender wünschen, senden Sie die entsprechenden Informationen bitte bis zum 20. jeden Monats an ceus@uni-saarland.de.

Wenn Sie den CEUS-Kalender nicht mehr abonnieren möchten, genügt eine kurze Nachricht an ceus@uni-saarland.de.

--

Europa-Kolleg / Collegium Europaeum Universitatis Saraviensis (CEUS)
Universität des Saarlandes, Campus C5 3
D-66123 Saarbrücken

+49 (0)681/302-4041
ceus@uni-saarland.de
www.uni-saarland.de/ceus